

## Eckpunkte für Beteiligung<sup>1</sup>

- Beteiligung findet in jedem Angebot der Wohnungslosenhilfe auf der Grundlage eines offenen, toleranten, solidarischen und respektvollen Umgangs auf Augenhöhe statt.
- Beteiligung schafft so ein neues positive Miteinander (Klima) und auch neue Beziehungen zwischen Menschen.
- Beteiligung bedarf der Bereitschaft auf allen Ebenen.
- Beteiligung benötigt lokale, verbindliche Ansprechpartner. Beteiligung lebt im zivilgesellschaftlichen Raum; sie bedarf regelmäßiger regionaler, wie auch überregionaler Treffen, Vernetzung und Kooperation.
- Beteiligung bedarf finanzieller, zeitlicher und personeller Ressourcen.
- Beteiligung schafft Selbstverantwortung und ermöglicht einen anderen Blick auf Armut.
- Beteiligung bündelt die Ressourcen aller Akteure und schafft Raum für weitere Entwicklungsprozesse.
- Beteiligung wird durch regelmäßige gemeinsame Aktionen öffentlich und politisch sichtbar und transportiert so das Thema Armut in die Gesellschaft
- Beteiligung erfordert gemeinsames Lernen zu Themen wie z.B. Menschenrechte, soziale Rechte und Rechtsdurchsetzung, Aktionen planen und durchführen, Ideenbörse u.v.m.

---

<sup>1</sup> Diese Eckpunkte wurden im diözesanen Forum Beteiligung von wohnungslosen Menschen und Mitarbeitenden am 19.06.2015 in Offenburg für die AGJ Wohnungslosenhilfeeinrichtungen in der Erzdiözese Freiburg beschlossen.